

Burtscheider TV 1873 e.V.



BTV - INFO

**Juli 2026
Ausgabe 1/26**

www.btv-aachen.de



**Caspar Mayer-Uellner bei den TT-Finals,
den Deutschen Meisterschaften der Jugend in Erfurt!
Eine unglaubliche Leistung!**

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 1-2	Titel und Übersicht
Seite 3-9	Der Vorstand berichtet Protokoll der MV
Seite 10-13	Fußballabteilung
Seite 14	Werbung
Seite 15-16	Wir gratulieren
Seite 17-21	Trendsportabteilung
Seite 22	Werbung
Seite 23-36	Turnabteilung
Seite 37-39	Tischtennisabteilung
Seite 40	Werbung

Impressum:

Wilfried Braunsdorf,

Versand/Verteilung:

Renate Roemers, Dieter Roemers,
Anita Braunsdorf, Wilfried Braunsdorf

Mitarbeit:

Namentlich gekennzeichnete Artikel

Erscheinen: 2 mal jährlich

Abgabetermin der Berichte für

BTV – INFO 2/26: 10. November 2026

Erscheinungsdatum: Dezember 2026

LETZTE INFORMATION!!



Nach dem großartigen Erfolg in der Landesliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Mittelrheinliga gelang der 1. Damen-Mannschaft der Fußballabteilung der Kreispokalsieg gegen Alemannia Aachen.

Der Vorstand berichtet

Dem GF-Vorstand gehören an:

1. Vorsitzender: Caroline Noerenberg
Stv. Vorsitzender: Wilfried Braunsdorf
Stv. Vorsitzender: Robert Hardt

Geschäftsstelle:

Sebastianstraße 33 52066 Aachen

Tel.: 0241/47591604

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Buchscheider TV,

das erste Halbjahr 2026 liegt bereits hinter uns – und es war wieder einiges los in unserem Verein. Viele sportliche Erfolge, tolle Veranstaltungen und jede Menge Engagement zeigen einmal mehr, wie lebendig der Buchscheider TV ist. Was in den einzelnen Abteilungen sportlich alles passiert ist, lest ihr in den ausführlichen Berichten dieser Ausgabe.

Besonders gratulieren möchte ich an dieser Stelle aber unserer 1. Damenmannschaft im Fußball zum Meistertitel und dem damit verbundenen Aufstieg in die Mittelrheinliga. Das ist ein großartiger Erfolg und etwas ganz Besonderes. Gekrönt wurde die Saison am Ende noch von einem tollen Kreispokalendspiel gegen die Damen der Alemannia Aachen und dem verdienten Pokalsieg.

Auch abseits des Sportbetriebs hat sich einiges getan: Nach der Gründungsversammlung im Januar wurde unser Förderverein auf den Weg gebracht. Wer den Buchscheider TV zusätzlich unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, Mitglied zu werden. Bei der Mitgliederversammlung im März haben wir zudem wichtige Satzungsänderungen beschlossen und damit weitere Schritte zur Modernisierung unserer Vereinsstrukturen unternommen. Themen wie Zusatzbeiträge, Datenschutz und Prävention sind nun noch mal anders in unserer Satzung verankert. Insgesamt sehe ich unseren Verein damit für die kommenden Jahre gut aufgestellt.

Beim Aktionstag „Aachen zeigt Engagement“ waren wir wieder vertreten und unsere Headis spielten mit dem Oberbürgermeister persönlich eine Runde Kopfballtischtennis. Und auch eine Sturmwarnung konnte echte BTVer nicht davon abhalten, zu unserem Familientag auf Siegel zusammenzukommen. Gemeinsam wurde

gespielt, gelacht und gefeiert; ein schönes Zeichen für den Zusammenhalt in unserem Verein.

Ein kleiner Wermutstropfen ist der Abschied von Kirsten, die unsere Geschäftsstelle seit ihrer Gründung gemeinsam mit mir aufgebaut und in den vergangenen fünf Jahren hervorragend betreut hat. Für ihren großen Einsatz danke ich ihr herzlich und wünsche ihr für die Rückkehr in den Lehrerberuf alles Gute. Gleichzeitig sind wir auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger auf Minijob-Basis.

Zum Schluss danke ich allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie den vielen Ehrenamtlichen, die sich tagtäglich für den Buchscheider TV engagieren. Euer Einsatz trägt entscheidend dazu bei, dass unser Vereinsleben so vielfältig, bunt und auch erfolgreich ist.

Ich wünsche Euch allen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Sportliche Grüße Caro

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.03.2026

Ort: Gemeinschaftsraum St. Gregorius
Zeit 20:00 h–21:10 h

TOP 1 Begrüßung

Die Begrüßung der Anwesenden erfolgt durch die 1.Vorsitzende Caro Noerenberg. Mit 57 Teilnehmenden ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Formalia

2.1. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 24.03.2025

Die Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung, das in der BTV-Info 2/25 veröffentlicht wurde, erfolgt einstimmig.

2.2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Ehrungen

Der Vorstand ehrt folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft:

Für 20 Jahre: Tim Schrom, Dagmar Sproten

Für 60 Jahre: Dirk Flecken, Dieter van Heiss und Georg Pütz

Für 70 Jahre: Irene Seevers

TOP 4 Berichte und Entlastungen

4.1. Bericht des Vorstandes

Caro Noerenberg setzt in ihrem Bericht zum Jahr 2025, das sportlich gesehen wieder sehr ereignisreich war, den Schwerpunkt auf Themen, die den Gesamtverein betreffen.

Als einen wichtigen Punkt hebt sie dabei den Beitritt des BTVs zum Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt im Sport hervor, der auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen wurde. Die Erarbeitung eines Präventionskonzeptes steht hier im Vordergrund. Auch 2026 wird dieses Vorhaben einen Schwerpunkt in der Vereinsarbeit bilden.

Ebenso hat sich der Vorstand um die Ausarbeitung eines Datenschutzkonzeptes (DSO) gekümmert. Damit soll sichergestellt werden, dass der Umgang mit Mitgliederdaten transparent und rechtlich abgesichert erfolgt.

Auf der Beiratssitzung im November 2025 stand die zukünftige finanzielle Entwicklung des Vereins im Fokus. Als Ergebnis des Austausches zu diesem Thema wurde die Gründung eines Fördervereins beschlossen, die im Januar 2026 bereits in die Tat umgesetzt wurde und die Einführung von Zusatzbeiträgen.

Caro weist darauf hin, dass sowohl das Präventionskonzept, die DSO als auch das Thema „Erhebung von Zusatzbeiträgen“ im TOP 8 noch einmal Erwähnung finden werden. Die geplanten Änderungen in der Satzung sind notwendig, um aktuellen Anforderungen gerecht zu werden.

Eine weitere erwähnenswerte Neuerung ist die Beschäftigung eines Bundesfreiwilligen in der TT-Abteilung seit September 2025.

Verbunden mit dem Dank an alle Trainer:innen, Übungsleitenden, Ehrenamtlichen, Helfer:innen aus allen Abteilungen verweist Caro auf zwei für das Vereinsleben besondere Termine: Das alljährlich an Fronleichnam stattfindende Familienfest und die Präsenz des BTVs am Tag des Ehrenamtes. Beide Veranstaltungen wären ohne den Einsatz der Genannten nicht denkbar.

Sie schließt ihren Bericht mit dem Hinweis, dass auch im vergangenen Jahr die Mitgliederzahlen weiter angewachsen sind.

4.2. Bericht der Kassenverwaltung

Der Jahresabschluss 2025 wird in Form einer Power-Point-Präsentation vom

1.stellvertretenden Vorsitzenden Wilfried Braunsdorf vorgestellt.

Die finanzielle Situation des Vereins stellt sich als gut dar, das Kursprogramm erweist sich in bewährter Form neben den Mitgliedsbeiträgen als solide Grundlage für Einnahmen.

Auch die Einnahmen durch Spendengelder sind sehr zufriedenstellend, eine große Spende konnte neben diversen kleinen für 2025 verbucht werden.

Insgesamt lässt sich der Gewinn auf 12.000 € beziffern.

4.3. Bericht der Kassenprüfung

Die Prüfung der Kasse fand am 16.03.2026 durch Gina Ripploh und Lutz Lenzen im Büro der Geschäftsstelle statt.

Lutz Lenzen berichtet, dass die stichprobenartige Prüfung nach dem Vieraugenprinzip ohne Auffälligkeiten verlief. Lediglich eine kleine Beanstandung sei bei der Schiedsrichterbezahlung in der FB-Abteilung zu vermerken. Die hinterlegten Belege waren nicht immer nachvollziehbar. Insgesamt gab es nach Einschätzung der Kassenprüfer:in keine Beanstandung, so dass die Entlastung empfohlen wird.

Wilfried empfiehlt die Einrichtung einer Handkasse/Barkasse für die Schiedsrichterbezahlung.

4.4. Entlastung der Kassenverwaltung

Der Antrag zur Entlastung der Kassenverwaltung wird einstimmig genehmigt.

4.5. Wahl einer Versammlungsleitung

Janno Neumann wird einstimmig als Versammlungsleiter gewählt.

4.6. Entlastung des Vorstandes

Er beantragt, den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 5 Wahlen

5.1. Ein Mitglied des Rechts – und Ehrenrates

Paul Römer aus der TT-Abteilung wird als Kandidat vorgeschlagen. Dieser stellt sich kurz vor und wird anschließend einstimmig als neues Mitglied des Rechts - und Ehrenrates gewählt. Neben Paul sind Andrea Houben und Anita Braunsdorf Mitglieder des Rechts - und Ehrenrates.

5.2. Kassenprüfer:in

Sebastian Massanek, Übungsleiter Eskrima, wird als Kandidat vorgeschlagen. Nach einer kurzen Vorstellung wird auch Sebastian einstimmig als neuer Kassenprüfer gewählt.

TOP 6 Bekanntgaben weiterer Funktions-träger

Abteilungsleitung Fußball: René Schmitz
/Jugendleitung Fußball: Matias de la Fuente
Abteilungsleitung Tischtennis: Andreas Pohl
/Jugendleitung Tischtennis: Jan Fasbender
Abteilungsleitung Trendsport: Kirsten Breuer
/Jugendleitung Trendsport: Franka Noé
Abteilungsleitung Turnen: Diane Drescher-Petersen /Jugendleitung Turnen: N.N.
Jugendleitung des Gesamtvereins: N.N.
Caro hebt nochmal die organisatorischen Anforderungen an die Abteilungsleitungen hervor.

TOP 7 Vorstellung und Abstimmung über den Etat 2026

Der Etat für das Jahr 2026 wird von Caro vorgestellt. Im einzelnen erläutert sie, dass die Mitgliedsbeiträge i.d.R. vorsichtig berechnet werden, da sie nicht fest kalkulierbar sind. Pauschal lässt sich sagen, dass Zweidrittel der finanziellen Mittel für die Ausübung des Sports und ein Drittel für organisatorische Aufgaben verwendet werden. Im Vergleich zum Vorjahr findet keine größere Erhöhung der Abteilungsetats statt, da die Übungsleiter:innenpauschale erhöht wurde. Insgesamt betrachtet ist der Etat ausgeglichen. Der Etatvorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Satzungsänderungen

Die zentralen Änderungen werden schrittweise von Caro erläutert. Die geplanten Änderungen wurden im Vorfeld zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt. Im Vorfeld fand eine Vorabprüfung durch einen Rechtspfleger des Vereinsregisters statt. Ein Großteil der Änderungen ist u.a. erforderlich, um Zusatzbeiträge bei trainingsintensiven Gruppen zu erheben. Die Abstimmung über die Satzungsänderung erfolgt einstimmig. Abschließend wird die geänderte Satzung dem Vereinsregister vorgelegt.

TOP 9 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10 Verschiedenes

10.1. Termine 2026

Das jährliche Familienfest findet traditionsgemäß an Fronleichnam auf der Sportanlage Siegel statt (4.6.2026).

10.2. Bürgerentscheid: Ja zur Olympiabewerbung NRW

Caro wirbt für ein "Ja" bei der Abstimmung, da Aachen als Austragungsort für die Reitwettkämpfe in jeder Hinsicht profitieren würde.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen im Qualitätsbündnis

Hallo, ich bin Robert Hardt,



Seit vielen Jahren bin ich in unserem Verein aktiv und engagiere mich seit einigen Jahren auch im Vorstand. In dieser Funktion habe ich die Projektleitung für unsere Teilnahme am Qualitätsbündnis gegen sexualisierte und interpersonelle Gewalt übernommen und mich im Rahmen des Projekts auch als Ansprechperson qualifizieren lassen.

Meine wichtigste Motivation dabei sind die vielen Kinder und Jugendlichen, die in unserem Verein Sport treiben. Sie sollen ihren Sport mit Freude ausüben können und dabei die Sicherheit haben, sich in einem geschützten und respektvollen Umfeld zu bewegen. Das ist für mich eine wichtige Verantwortung, die wir als Verein gemeinsam tragen.

Darüber hinaus bin ich überzeugt, dass Offenheit, Aufmerksamkeit und Prävention wichtige Bestandteile einer guten Vereinskultur sind. Mir ist wichtig, dass es im Verein Menschen gibt, die zuhören, Fragen beantworten und bei Bedarf Orientierung geben können.

Wenn du Fragen hast, Unterstützung suchst oder einfach einmal vertraulich

über ein Anliegen sprechen möchtest, kannst du dich gerne an mich wenden.

Hallo, ich bin Nina Holtmanns,



24 Jahre alt und Sonderpädagogin. In der Turnabteilung bin ich sowohl als Turnerin, als auch als Trainerin aktiv. Ich möchte mich als Ansprechperson für interpersonelle und sexuelle Gewalt engagieren, weil mir ein respektvolles und sicheres Vereinsumfeld sehr wichtig ist. Ich möchte ein offenes Ohr für alle bieten, die sich bei Problemen oder Unsicherheiten an mich, als vertrauensvolle Ansprechperson, wenden möchten.

Hallo, ich bin Janno Neumann,



21 Jahre alt und einer eurer Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt. Seit 14 Jahren spiele ich begeistert Tischtennis und bin nun vor 2 Jahren für mein Maschinenbau Studium nach Aachen gezogen und habe zeitgleich angefangen für den BTV zu spielen. In unsere Tischtennisabteilung bin ich Trainer und stellvertretender Sportwart. Neben dem Tischtennis koche ich für mein

Leben gerne und fahre viel Rad (vor allem auf meinem MTB).

Für unser Qualitätsbündnis ist mir besonders wichtig, dass wir für den ganzen Verein erreichbar sind. Da hoffe ich als junge Person und Trainer nah am Geschehen sein zu können und für viele Mitglieder niedrigschwellig ansprechbar zu sein. Ihr könnt also über alles mit mir im Vertrauen reden!

Ehrungen im Rahmen der Mitgliederversammlung



20 Jahre: Dagmar Sproten:

2006 in den BTV eingetreten und seitdem Mitglied der BTV-Gymnastikgruppe: Mittlerweile nimmt Dagmar auch mit viel Freude an den Zumba-Kursen teil.



20 Jahre: Tim Schrom:

Vereinseintritt 2006, aktiver Tischtennisspieler. Durch eine berufliche Veränderung von Aachen weggezogen. Hat aber über die Jahre immer den Kontakt zum BTV/zur TT-Abteilung behalten.



60 Jahre: Dirk Flecken:

Sein Geburtsdatum ist auch das Eintrittsdatum in den BTV.

Er hat alle Gruppen der Turnabteilung durchlaufen. Angefangen vom Eltern-Kind-Turnen, zum Kinderturnen. Dann begann schon recht bald das wettkampfmäßige Gerätturnen.

Erfolgreicher war Dirk dann im Trampolinturnen. Teilnahme an vielen Deutsche Meisterschaften, in Einzel/Synchron und Mannschaftswettbewerben. Nach seiner aktiven Laufbahn stellte sich Dirk als Trainer der Trampolinturnerinnen und Trampolinturner des BTV zur Verfügung. Auf Landesebene (Rheinischer Turnerbund) ist Dirk als Beauftragter für Wettkampfwesen aktiv 60 Jahre:



60 Jahre: Georg „Schorsch“ Pütz (rechts):

Wechselte im Jahre 1966 vom VfL05 zum BTV. Wurde sehr schnell Stammspieler der 1. Mannschaft. Spielte danach noch in

der 2. Mannschaft und bei den „alten Herren“. Als Betreuer der A-Jugend-Mannschaft stand „Schorsch“ ebenfalls zur Verfügung.

60 Jahre: Dieter van Heiß (Foto links)

Eigentlich ein „Späteinsteiger“ in Sachen Fußball mit 19/20 Jahren kam Dieter zum BTV. Dieter spielte recht schnell in der 1. und 2. Mannschaft. Danach spielte er noch einige Jahre in der AH-Mannschaft. Dieter ist Mitglied im Abteilungsvorstand, war Mitglied im Vorstand des BTV und zuletzt Mitglied im Rechts- und Ehrenrat. Überall wo Hilfe benötigt wurde, nicht nur in der Fußballabteilung, war Dieter zur Stelle. Bis heute kümmert er sich um die „Ordnung“ auf dem Sportplatz Siegel.



70 Jahre: Irene Seevers:

Mit 16 Jahren kam Irene im Jahre 1956 als talentierte Turnerin zum BTV.

Nur zwei Jahre später fuhr Irene mit zum Deutschen Turnfest nach München. Bei einer Vielzahl von Gau- und Bergturnfesten vertrat Irene die Farben des BTV, bevor ein junger Mann aus Hamburg ihr den Kopf verdrehte. Irene hat aber über diesen langen Zeitraum nie den Kontakt zum Verein verloren.



Strahlende Gesichter, flinke Beine und ganz viel Energie: Mehr als 170 Kinder aus fünf Aachener Kitas erlebten beim Minisportabzeichen-Aktionstag auf dem Sportplatz Siegel einen unvergesslichen Vormittag voller Spiel, Spaß und Bewegung. Eingeladen hatte der Stadtsportbund Aachen e.V. (SSB Aachen) – und der Burtscheider Turnverein 1873 e.V. öffnete dafür seine Tore.

Bewegung als Bildungsbaustein – von Anfang an

Bewegung ist mehr als nur Herumtollen. Sie fördert nachweislich die Entwicklung und das Lernen in der frühen Kindheit. In Aachen setzen deshalb bereits 24 Kitas als „Anerkannte Bewegungskindergärten“ des Landessportbundes NRW auf gezielte Kooperationen mit Sportvereinen – unterstützt von der Stadt Aachen und insbesondere dem Fachbereich Sport.

„Kinder brauchen keine perfekten Räume – sie brauchen Raum, sich zu bewegen, zu entdecken und zu wachsen. In Bewegungskindergärten erleben sie mit jedem Sprung, jedem Spiel und jedem Lachen, wie stark, mutig und einzigartig sie sind. Bewegung ist nicht nur gesund – sie ist ein Ausdruck von Lebensfreude und kindlicher Freiheit,“ erklärt Björn Jansen, Vorsitzender des SSB Aachen. Ein wichtiger Baustein: die Qualifizierung der Erzieher*innen im Bereich Bewegung und Motorik.

Ein Sporttag für kleine Held*innen

„Das Minisportabzeichen ist ein echtes Highlight für unsere Bewegungskindergär

ten“, sagt Nadine Frey, Geschäftsführerin des Stadtsportbundes. „Es bietet den Kindern die Chance, einmal auf einem großen Sportplatz neue Bewegungserfahrungen zu sammeln – und das ganz spielerisch.“

Ob Balancieren, Zielwerfen oder Laufen – an acht Stationen konnten sich die Kinder der Kitas Kalverbenden, Sonnenstrahl, Wichernstraße, Clara Fey und Siegel ausprobieren und ihre Fähigkeiten zeigen. „Unsere Zusammenarbeit mit den Kitas passt perfekt zu unserem Ziel, Kindern Bewegungsräume zu öffnen“, freut sich Wilfried Braunsdorf vom Burtscheider Turnverein.

Das sportliche Engagement wurde am Ende gebührend belohnt: Mit Stolz nahmen die Kinder ihre Minisportabzeichen-Medaille entgegen – ein sichtbares Zeichen für ihren Einsatz und Mut.

Kleine Medaille, große Wirkung

Möglich macht das auch in diesem Jahr wieder die STAWAG als langjähriger Partner des Sports in Aachen. „Als regional verwurzeltes Unternehmen übernimmt die STAWAG Verantwortung für die Menschen in Aachen und der StädteRegion und fördert Angebote, die Teilhabe, Gesundheitsförderung und soziales Miteinander stärken. Dafür steht der Stadtsportbund, dafür steht der BTV und dafür steht die STAWAG“, so Michaela Sprenger, Unternehmenskommunikation der STAWAG.

Pressemitteilung und Foto SSB Aachen



Wie in den letzten zurückliegenden Jahren fand auch in diesem Jahr das traditionelle Familienfest am „Fronleichnamstag“ statt.

Nach anfänglich sehr schönen Wetter wurde es dann zunehmend „dunkler“. Aber davon ließen sich die zahlreichen Mitglieder des BTV, ebenso wie die Besucherinnen und Besucher, nicht abbringen.

Man suchte vorübergehende Möglichkeiten zum Schutz vor dem herannahenden Unwetter.

Aber am Ende war es wieder ein „toler“ Tag, mit Allem was dazugehört.

Ein Dank an die Organisatoren der Fußballabteilung, die schon seit vielen Jahren für einen reibungslosen Ablauf sorgt. Dazu gehören wie immer die Vorbereitung der Sportanlage, sowie die Versorgung der Besucher mit verschiedenen Grillangeboten und Getränken.

.

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG

Abteilungsleiter: René Schmitz

Jugendleiter: Matias de la Fuente

Sportplatz Siegel: Jugendraum Siegelallee

52066 Aachen 0241/603051

Burtscheider TV ist Hallenkreismeister 2026

Am Sonntag, den 18. Januar 2026, fand nach einer sechsjährigen Pause erstmals wieder eine Hallenkreismeisterschaft der Frauen statt. Das Turnier stellte damit einen besonderen Höhepunkt im Frauenfußball des Kreises dar und wurde von Spielerinnen, Verantwortlichen sowie Zuschauern gleichermaßen mit großer Vorfreude erwartet.

Insgesamt dauerte das Turnier mehr als fünf Stunden und bot den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern spannende und sportlich hochwertige Begegnungen. Am Ende konnte sich der Burtscheider TV als Turniersieger durchsetzen. In einem von großer Spannung geprägten Endspiel gewann die Mannschaft aus Aachen mit 2:0 gegen den Kohlscheider BC und sicherte sich damit verdient den Titel.

Durch den Einzug ins Finale qualifizierten sich sowohl der Burtscheider TV als auch der Kohlscheider BC für die FVM-Hallenmeisterschaft der Frauen, die am 1. Februar in Eschweiler stattfinden wird. Dort treffen sie unter anderem auf Alemannia Aachen, die als Titelverteidiger an den Start geht.

Neben den beiden Finalisten sollten jedoch auch die weiteren sechs teilnehmenden Mannschaften nicht unerwähnt bleiben. Sie trugen mit großem Einsatz, Fairness und sportlichem Ehrgeiz zu einem insgesamt sehr gelungenen Turnier bei. Sämtliche Spiele waren von einem respektvollen und fairen Umgang miteinander geprägt und spiegelten den positiven Geist des Frauenfußballs wider.

Ein besonderer Dank gilt der Concordia aus Oidtweiler für die hervorragende Ausrichtung des Turniers sowie der Sparkasse Aachen für die freundliche Unterstützung als Sponsor.

Ebenso möchte sich der Fußballkreis Aachen beim Kreisspielausschuss für die reibungslose Turnierleitung und bei den Schiedsrichtern für ihre souveräne Spielleitung bedanken.

Diese Hallenkreismeisterschaft hat eindrucksvoll gezeigt, welchen Stellenwert der Frauenfußball im Kreis hat.

In diesem Sinne freuen wir uns bereits jetzt auf eine Neuauflage im Jahr 2027!

Quelle: FVM

Heimsieg und Aufstieg Yassine El Baddioui Erfolgs-Trainer der BTV- Frauenmannschaft



Yassine El Baddioui

Foto: Fupa/klenkesknipse



Burtscheider TV ist Hallenkreismeister 2026

Aufstieg in die Mittelrheinliga

Die 1. Frauenmannschaft des Burtscheider TV (BTV Aachen) hat die Meisterschaft in der Landesliga (Staffel 2) gewonnen. Das Team um Trainer Yassine El Baddioui sicherte sich mit 53 Punkten und einem Torverhältnis von 80:24 den 1. Tabellenplatz und steigt damit direkt in die Mittelrheinliga auf. Mit einem 4:2 Heimsieg in unserem letzten Saisonspiel haben wir den Aufstieg perfekt gemacht. Bereits zur Halbzeit lagen wir mit 2:0 in Führung und hatten das Spiel unter Kontrolle. Als wir in der 67. Minute auf 4:0 stellten, wurde langsam klar, der Traum vom Aufstieg wird Wirklichkeit! Von Minute zu Minute wurde die Stimmung auf und neben dem Platz immer besser. Die Unterstützung von den Rängen war überragend und in den Schlussminuten wusste jeder: Wir steigen auf. Zwar konnte der Gegner in der Schlussphase noch auf 4:2 verkürzen, doch das spielte längst keine Rolle mehr. Mit dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Spielerinnen, Trainerteam und Fans feierten gemeinsam diesen Moment!





Erfolgreiche Winterpause für die E-Jugend 2016 des BTV

Die E-Jugend des BTV hat die Winterpause intensiv genutzt, um sich auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten. Insgesamt absolvierte die Mannschaft fünf Freundschaftsspiele im Modus 6+1 – also in der Spielform, die die Kinder später ab der D-Jugend erwartet. Mit vier Siegen aus fünf Spielen konnte das Team dabei auch sportlich überzeugen.

Ein besonderes Highlight war der 4:2-Erfolg gegen die U10-1 des SV Eilendorf. In einer temporeichen Partie zeigte der BTV großen Einsatz, schönes Kombinationsspiel und viel Spielfreude. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig, feuerten einander an und hatten sichtbar Spaß daran, sich mit starken Gegnern zu messen.

Vor allem die Begeisterung der jungen Spieler war in allen Partien deutlich zu spüren. Für viele Kinder waren die Freundschaftsspiele etwas Besonderes, weil sie die Möglichkeit boten, das im Training Gelernte endlich unter echten Spielbedingungen auszuprobieren. Mit großer Vorfreude fieberten sie jedem Spiel entgegen, zogen gemeinsam in die Kabine ein und genossen es, als Mannschaft auf dem Platz zu stehen. Nach Abpfiff wurde gemeinsam jubelt, ge-

lacht und über gelungene Aktionen gesprochen – unabhängig vom Ergebnis.

Die Testspiele waren zugleich eine schöne Belohnung für die hohe Trainingsbeteiligung der vergangenen Monate. Woche für Woche erscheinen viele Kinder motiviert und zuverlässig zum Training am Dienstag- und Donnerstagabend. Trotz kalter Temperaturen und dunkler Winterabende ist die Trainingsbeteiligung konstant hoch. Die Trainer Jonathan und Moritz erleben dabei eine Mannschaft, die mit viel Freude, Ehrgeiz und großem Teamgeist bei der Sache ist.

Für die beiden Trainer standen die Ergebnisse deshalb nicht allein im Vordergrund. Ziel der Freundschaftsspiele war es vor allem, die Kinder, die aktuell noch regelmäßig im KiFu-Modus spielen, schrittweise an den größeren Spielmodus heranzuführen. Auf dem größeren Feld sammelten die Spieler wichtige Erfahrungen im Positionsspiel, im Umschalten und im Zusammenspiel innerhalb der Mannschaft.

Um weitere Erfahrungen zu sammeln und sich mit anderen Teams zu messen, stehen für die E-Jugend bereits die nächsten Höhepunkte an. An Pfingsten nimmt die Mannschaft an einem Turnier in Eilendorf teil, bevor im Sommer ein weiteres Turnier in Golzheim auf dem Programm steht. Dort wollen die Kinder erneut zeigen, wie viel sie in den vergangenen Mo-

naten gelernt haben – und vor allem gemeinsam weiteren Spaß am Fußball erleben.

Die positiven Leistungen und die große Begeisterung der Kinder zeigen, dass sich das Team auf einem sehr guten Weg

befindet – sportlich ebenso wie als Gemeinschaft.

Esther Widua



KICKARTZ 

Rechtsfragen? Wir spielen im Team!

22 Anwälte | 22 Fachanwaltschaften



Telefon: 0241 946 68 0

E-Mail: kanzlei@delheid.de

www.delheid.de



Komm in
unser Team!

Einfach QR Code scannen!



Delheid
Soiron
Hammer.

Rechtsanwälte

Wir gratulieren!!

Unsere Ehrenmitglieder:

Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß
Ursel Blinde

Zur Geburt



Die Turnabteilung gratuliert Nora und Philipp Schick von Herzen zur Geburt Ihres Sonnenscheins Emma!
03.04.2026, 49 cm und 2.920 gr.

Zum Geburtstag

Auch wenn die Geburtstage teilweise schon einige Zeit zurückliegen, möchten wir es nicht versäumen, nachträglich herzlich zu gratulieren!

80 Jahre

Wilfried Braunsdorf
Hildegart Gronen
Enny Bredtmann

75 Jahre

Petra Schlösser
Ilse Barwich
Ute Peter

65 Jahre

Thomas Savelsberg

60 Jahre

Jürgen Breuer

55 Jahre

Simone Baum
Sven Heinen
Michael Sommerfeld

50 Jahre

Clara Ferreira Schmitz
Elisabeth Hungenbach
Bernd Niedermeier
Jacob Palczynski
Dominik Schlütter

Auszeichnung für das ehrenamtliche Engagement im Sport für Caro Noerenberg

Mit 7 Jahre, im Jahre 1989, kam Caro zum Burtscheider TV. Nur wenige Meter von zu Hause entfernt, war sie ab diesem Tag regelmäßig in der Turnhalle beim Training der Turnerinnen anzutreffen. Mit viel Eifer und Eleganz wurde sie ein fester Bestandteil der Turnerinnen und die Schule fürs Leben begann. Ob auf dem 10cm breiten Schwebebalken, dem 2,50m hohen Stufenbarren oder auf der 12X12m Bodenfläche, schon in jungen Alter war sie mutig und unerschrocken, entwickelte Stolz und Ehrgeiz.

Fleißiges und anstrengendes Training formte aus ihr eine charakterstarke Turnerin, die immer für ihren geliebten Turnsport einsteht, auch wenn manchmal mit den Trainern diskutiert wurde.

Im jungen Alter von 16 Jahren übernahm sie bereits Verantwortung für die Turnerinnen als Trainerin und absolvierte die Prüfung zur Kampfrichterin. Immer mit wachem und gerechtem Auge coachte sie junge Turnerinnen, trainierte Salto, Spagat und Überschlag. Aber

sehr wichtig dabei ist, dass sie lebenswichtige Eigenschaften wie Freundschaft, Zusammenhalt, Pflichtgefühl, Respekt und viele Werte mehr nicht aus den Augen lässt.

Im Jahre 2009 wurde sie Abteilungsleiterin der gesamten Turnabteilung im Burtscheider TV und hier bewies sie, dass sie weit über den Tellerrand hinausschaut und sich auch für andere Gruppen engagiert. So blieb es nicht aus, dass sie im Jahre 20219 den Gesamtvorsitz des Burtscheider TV übernahm und diesen bis heute innehält und für alle rund 1600 Mitglieder weitsichtig und mit großem persönlichen Einsatz den Vorsitz führt.

Der Burtscheider TV ist sehr stolz auf Caroline Noerenberg



OB Dr. M. Ziemons, Caro Noerenberg, Björn Jansen (SSB)



Andrea Houben, Kirsten Ashauer-Lichtschlag, Nina Holtmanns, Caro Noerenberg, Wilfried Braunsdorf, Diane Drescher-Petersen, Adelina Plecikova, Anita Braunsdorf

Trendsport

Sportakrobatik-Eskrima-Basketball

ABTEILUNGSLEITUNG

Abteilungsleiterin: Kirsten Breuer

Jugendleiterin: Franca Noe

Internationaler Acro Cup Graz: Sensationeller Sieg nach nervenaufreibendem Wettkampfwochenende

Was für ein Comeback: Beim internationalen Acro Cup der Sportakrobatik in Graz (Österreich) zeigte das Junioren-1-Trio mit Franka Noe, Marie Ziegler und Luciana Rosu eindrucksvoll, was Teamgeist, Kampfwillen und mentale Stärke bedeuten. Gemeinsam mit den Trainerinnen Kirsten Breuer und Ricarda Breuer, sowie Kampfrichter Inno Belvencev reisten die drei Turnerinnen voller Vorfreude zum hochklassig besetzten internationalen Wettbewerb.



v.l. Marie Ziegler und Luciana Rosu, Franka Noe

Nach einem gelungenen Podiumstraining starteten die Sportlerinnen motiviert in den ersten Qualifikationstag. Doch dort nahm der Wettkampf plötzlich eine dramatische Wendung: Nach einem Sturz beim Schraubensalto musste das Trio hohe Ab-

züge hinnehmen. Trotz des Schocks turnten die drei ihre Übung professionell und konzentriert zu Ende. Am Ende bedeutete dies jedoch nur Platz 11 von 20 Teams – und das Finale der besten acht schien kaum noch erreichbar.

Doch Aufgeben war keine Option. Am zweiten Wettkampftag zeigten die Turnerinnen beeindruckende Nervenstärke. Unter großem Druck lieferten sie eine starke Balance-Übung ab, gewannen diese Disziplin und kämpften sich damit doch noch auf Rang 7 und ins Finale.



v.l.: Marie Ziegler und Luciana Rosu, Franka Noe

Im Finale wuchsen die drei schließlich über sich hinaus. Als letzter Start des Tages präsentierten sie ihre bislang beste Kombinationsübung – bestehend aus Saltis und Handstandpyramiden ausdrucksstark, sicher und mit sichtbarer Freude auf der Matte. Die Spannung bei der Ergebnisverkündung war riesig. Dann die Über-

raschung: 26,200 Punkte und damit der Sieg beim internationalen Acro Cup Graz.

Dieser Erfolg ist besonders wertvoll, weil sich die Turnerinnen nach dem schwierigen ersten Wettkampftag eindrucksvoll zurückkämpften und nie den Glauben an sich verloren. Die Freude über die Goldmedaille war deshalb bei Sportlerinnen und Trainerinnen gleichermaßen überwältigend.

NRW Landesmeisterschaft der Sportakrobatik 2026

Am 14. Und 15. März stand für 13 Formationen die NRW Landesmeisterschaft in Dortmund an. Am Samstag durfte Lena als erste Sportlerin vom Burtscheider TV starten. Bei ihrem ersten Wettkampf präsentierte sie eine saubere Übung auf dem Podest und sicherte sich mit 20.740 Punkten den 4. Platz. Anschließend zeigten Lina und Daniek ihr Können in der Altersklasse WKK 1.1 und beendeten ihren ersten gemeinsamen Wettkampf mit 20.940 Punkten schließlich auf Platz 5. Kurz darauf starteten gleich zwei Formationen direkt hintereinander. Zuerst turnten Luciana, Marie und Franka eine sehr saubere Balanceübung, für welche sie mit 26.630 Punkten und dem ersten Platz belohnt wurden. Direkt danach überzeugte das Damenpaar mit Carlotta und Jolanda das Kampfrichter mit einer schönen Choreografie und erhielt, trotz kurzer gemeinsamer Vorbereitungszeit im Training, 21.510 Punkte. Damit reihten sich die beiden auf Platz 4 ein. Auch unser Herrenpaar mit Fiete und Emil zeigte sich sehr souverän und durfte sich am Ende mit 21.340 Punkten über die Goldmedaille freuen. Eine weitere Medaille für den BTV gewann Mila, die auf dem Podest 21.810 Punkte holte und damit den 2. Platz in der Altersklasse WKK 1.2. belegte. Zum Schluss ging es für die Damengruppe mit Luciana, Marie und Franka erneut an den Start. Diesmal überzeugten sie das Kampfrichter mit ihrer Tempoübung und gewannen mit 25.650 Punkten erneut Gold. Damit ging ein sehr erfolgreicher erster Wettkampftag zu Ende. Am Sonntag durften dann Lina und Leni als erste Formation vom BTV starten.

Sie präsentierten eine saubere Übung und wurden mit 21.350 Punkten und dem 5. Platz belohnt. Als Nächstes ging es für unser jüngstes Trio mit Nova, Aurelia und Lucia auf die Matte. Trotz kleiner Unsicherheiten erhielten die drei 19. 980 Punkte und reihten sich somit auf Platz 7 ein. Direkt danach starteten Emma und Anemone. Auch sie durften sich auf ihrem ersten Wettkampf mit 20.840 Punkten und einer sauberen Übung über Platz 7 freuen. Anschließend zeigten Hedda und Lia ihr Können und konnten sich mit den 23.500 Punkten die Bronzemedaille sichern. Aufgrund einer kleinen Unsicherheit am Ende der Choreografie verpassten die beiden leider knapp die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft.



Unten: Leni Stapelboek; oben: Lina Dikbas

In der Altersklasse WKK 2 gingen zwei Damengruppen für den BTV an den Start. Das Trio mit Arina, Nike und Kery konnte sich aufgrund eines Fehlers bei ihrem letzten Element mit 21.840 Punkten nur auf

dem 10. Platz einordnen. Das andere Trio mit Anna, Emilia und Ayla turnte eine saubere Übung und beendete den Wettkampf mit 23.650 Punkten auf Platz 4. In der gleichen Altersklasse ging auch das Damenpaar mit Frida und Marie an den Start. Trotz eines kleinen Wacklers und obwohl die zwei normalerweise als Trio starten durften sich die beiden über 23.620 Punkte und die Bronzemedaille freuen. Zum Abschluss durften Luciana, Marie und Franka zum dritten Mal auf die Matte, um ihre Kombinierte Übung zu präsentieren. Auch hier konnten die drei das Kampfgericht überzeugen und holten mit 26.400 Punkten ein weiteres Mal die Goldmedaille.



Unten: Lia Krude; oben: Hedda Knott

Damit ging ein sehr erfolgreiches Wochenende mit insgesamt sieben Medaillen zu Ende und wir sind sehr stolz auf alle Sportlerinnen und Sportler. Ein besonderer Dank gilt unseren Kampfrichterinnen und

vor allem unseren Trainerinnen Kiki, Ricarda, Lara und Anne, ohne die so ein tolles Wochenende nicht möglich gewesen wäre.

Franka Noé

Erfolg in Göppingen bei den Deutschen Meisterschaften

Ein erfolgreiches Wettkampfwochenende liegt hinter dem Trio vom Burtscheider TV, mit Marie Ziegler, Franka Noe und Luciana Rosu zurück. In Göppingen wurden erstmals die Deutschen Meisterschaften aller Altersklassen gemeinsam an einem Ort und über drei Tage ausgetragen. Die beeindruckende Kulisse der EWS Arena bot dabei einen würdigen Rahmen für die nationalen Titelkämpfe.



**Unten: Franka Noe und Marie Ziegler
Oben: Luciana Rosu (Foto: Felix Konturo)**

Am ersten Qualifikationstag stand die Balance-Übung auf dem Programm. Trotz großer Nervosität präsentierten sich die drei Athletinnen souverän und wurden für ihre saubere Übung sowie die ausdrucksstarke „Barbie“-Kür mit 26,190 Punkten belohnt. Lange Zeit belegte das Trio Rang drei

und durfte von einer Medaille träumen. Erst das Team aus Grafenau verdrängte die Mannschaft mit einem Vorsprung von lediglich 0,01 Punkten auf den vierten Platz.

Am zweiten Qualifikationstag mussten die Sportlerinnen als erstes Trio ihres Blocks antreten. Auch die Tempo-Übung gelang ohne choreografische Fehler und mit sauber geturnten Elementen. Mit 25,750 Punkten und einer vergleichsweise niedrigen Artistiknote reichte es in dem leistungsstarken Teilnehmerfeld jedoch nur für Rang sieben.



Unten: Franka Noe und Marie Ziegler
Oben: Luciana Rosu (Foto: Felix Konturo)

Als Sechstplatzierte der Qualifikation zogen die drei Athletinnen in das Finale am Sonntag ein. Nach einem gelungenen Beginn und einer überzeugenden Choreografie geriet ein Balance-Element ins Wackeln, sodass eine Wiederholung notwendig wurde. Trotz großen

Kampfgeistes kostete dieser Fehler wichtige Punkte. Am Ende belegte das Trio den achten Platz und gehört damit zu den acht besten Mannschaften Deutschlands in seiner Altersklasse.

Auch wenn die erhoffte Platzierung im Vordergrund ausblieb, kann die Mannschaft stolz auf ihre Leistungen sein. Besonders bemerkenswert ist das Ergebnis vor dem Hintergrund einer Fußverletzung von Marie, die das Team während der Vorbereitung und des Wettkampfs begleitete. Mit ihren starken Leistungen in den Qualifikationsdurchgängen bewiesen die drei Athletinnen, dass sie mit der nationalen Spitze mithalten können.

Nun richtet sich der Blick bereits auf die kommenden Wettkämpfe, bei denen das Trio erneut sein Können unter Beweis stellen möchte.

Kirsten Breuer

Akrobatik-Showgruppe

Im ersten Halbjahr dieses Jahres war unsere Akrobatik-Showgruppe bereits bei einigen Veranstaltungen in Aachen vertreten. Zu den bisherigen Auftritten zählten die Teilnahme am Aachener Karneval sowie an „Aachen zeigt Engagement“ Ende Mai.

Beim großen Rosenmontagszug war unsere Showgruppe mit viel Freude dabei, zeigte akrobatische Figuren und trug zur fröhlichen Stimmung bei. Natürlich durfte auch das Werfen von Kamellen nicht fehlen. Trotz des regnerischen Wetters war es für alle Beteiligten und das Publikum ein schöner und gelungener Auftritt.

Auch bei „Aachen zeigt Engagement“ war unsere Gruppe vertreten. Mit einem Mitmachangebot rund um die Akrobatik konnten Interessierte unsere Sportart kennenlernen und selbst aktiv werden. Der Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern war auch hier eine schöne Erfahrung.

Thomas Nolden



Unsere Akrobatik-Showgruppe bei der Veranstaltung „Aachen zeigt Engagement“



Dr. Michael Ziemons, (Oberbürgermeister der Stadt Aachen). Bei der wunderbaren Netzwerkveranstaltung „Aachen zeigt Engagement“ hat er vollen Einsatz gezeigt und die verschiedenen Facetten des lokalen Vereinssports, auch am Stand des Burtscheider Turnvereins, hautnah ausprobiert. Diese Veranstaltung bot eine perfekte Bühne für die Vielseitigkeit des Vereinslebens. Highlights des BTV-Auftritts: Sportakrobatik: Atemberaubende Vorführungen, die Kraft und Eleganz kombinierten. Tischtennisabteilung: Schnelle Ballwechsel und klassische Mitmachaktionen für Groß und Klein. Headis (Kopfballtennis): Bei dem ein Gummiball ausschließlich mit dem Kopf über eine Tischtennisplatte gespielt wird – hier bewies der Oberbürgermeister echten Sportsgeist.

Next Level Business Communication

Seit 2013 entwickelt **netconnex** leistungsstarke und sichere **Kommunikationslösungen** — betrieben in **deutschen Rechenzentren** und eingesetzt von Unternehmen in **ganz Europa**. An unseren Standorten in **Köln & Stolberg (Rhld.)** arbeiten wir täglich daran

digitale Zusammenarbeit noch einfacher, zukunftsicher und zuverlässiger zu machen. Unser Fokus: **individuelle Lösungen**, **höchste Datensicherheit** und ein **persönlicher Service**, auf den sich unsere Kund:innen verlassen können.



All IP Cloud-
Telefonie



Omnichannel
Contact Center



Videokonferenzen
& hybride Meetings



Sicherheit **hosted**
in **Germany**



Server Power
made in Germany



Passgenaue & frei
skalierbare **Lösungen**

Karriere

Join our Team! Wir sind immer auf der Suche nach **engagierten Talenten** — ob mit **Berufserfahrung** oder als **Auszubildende**.



Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG

Abteilungsleiterin: Diane Drescher

Stellv. Abteilungsleiterin: Uschi Förster

Mutig auf großer Bühne – Die Kutis beim RTB-Cup

Am Wochenende des 21. und 22. März 2026 fanden in Düsseldorf das Landesfinale LK, der RTB-Cup sowie die Rheinischen Seniorenmeisterschaften im weiblichen Gerätturnen statt. Vor allem aus Kapazitätsgründen in der Vorbereitung nahmen wir dieses Jahr nicht am LK2 Finale teil. Dafür waren wir mit drei Turnerinnen beim RTB-Cup und einer Athletin bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften vertreten.

Den Anfang machten am Sonntagmorgen unsere Turnerinnen beim RTB-Cup. Dieser Wettkampf ist der höchstrangige Einzelwettkampf, den der RTB im LK-Bereich anbietet. Geturnt wird hier in der Leistungsklasse 1 – entsprechend hoch sind die Anforderungen. Die jeweils ersten beiden Turnerinnen qualifizieren sich für den Deutschland-Cup. Für uns war dies zwar kein realistisches Ziel, dennoch wollten wir bewusst die Herausforderung annehmen und testen, wo wir mit unseren aktuellen Leistungen auf Landesebene stehen. Genau solche Wettkämpfe helfen dabei, Erfahrungen zu sammeln und sich Schritt für Schritt wieder an hochklassige Konkurrenz heranzutasten.

Für den Buchtscheider TV gingen Lisa und Sarah in der Altersklasse 16/17 sowie Adelina in der Altersklasse 14/15 an den Start. Begonnen wurde am Stufenbarren – dem Gerät, an dem wir aktuell noch die größten Schwierigkeiten haben. Lediglich Sarah konnte hier drei der fünf geforderten Anforderungen erfüllen. Anschließend ging es an den Balken, wo Adelina bereits vier von fünf Anforderungen sicher präsentieren konnte. Am Boden glänzte wie so oft Lisa: Zwar fehlte auch hier noch eine Anforderung, doch mit hochwertigen Sprüngen und einer sauberen Ausführung konnte sie viele Punkte sammeln. Und am Sprung müssen sich unsere

Drei keineswegs verstecken und zeigten starke Leistungen.

Adelina zeigte insgesamt einen gelungenen Wettkampf und konnte sich in einem starken Teilnehmerfeld von elf Turnerinnen mit 46,65 Punkten einen hervorragenden 7. Platz sichern. Sarah und Lisa starteten in der älteren und erfahreneren Altersklasse 16/17. Dort belegten sie am Ende zwar die letzten beiden Plätze, dass hier aber nur 8 Turnerinnen insgesamt antraten zeigt, wie schwierig die Anforderungen sind.

Natürlich hat noch nicht alles perfekt funktioniert, doch alle drei haben bis zum Ende gekämpft und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Als Trainerin bin ich deshalb trotzdem sehr zufrieden. Wir wissen jetzt noch genauer, woran wir in den kommenden Monaten arbeiten müssen – und genau das motiviert uns. Mit diesem Wettkampf haben wir einen wichtigen Schritt gemacht und möchten uns im Herbst bei der Qualifikation zum Bundespokal erneut dieser Herausforderung stellen.

Starker Auftritt bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften

Am Nachmittag ging es dann weiter mit den Seniorinnen. Nina startete hier erstmals in der AK 25 – und schon vorweg kann man sagen: Es war ein Wettkampf, der sowohl ihr als auch mir großen Spaß gemacht hat. Endlich konnte sie einmal so richtig zeigen, was in ihr steckt.

Begonnen hat Nina am Sprung und dann ging es zum Stufenbarren, der mittlerweile zu ihren Paradegeräten zählt. Mit starken 11,95 Punkten und der zweithöchsten Wertung des Tages gelang ihr ein hervorragendes Ergebnis. Am Balken machte sie sich immer wieder selbst etwas zu viel Druck und wirkt verunsicherter als sie sein müsste. Sie zeigte aber dennoch eine solide Übung. Am Boden überraschte sie schließlich sogar sich selbst, als sie dort über 13 Punkte erturnte.

Am Ende fehlten lediglich 0,05 Punkte zur drittplatzierten Turnerin und Nina belegte einen hervorragenden vierten Platz.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Nina – das war ein toller Wettkampf!



Caro, Adelina, Sarah, Lisa, Nina

KICKARTZ 

Gelungener Saisonauftakt in der Landesliga 1

Wie so oft im Sport kommt am Ende doch alles anders – und vor allem als man denkt. Der Auftakt zur Liga war bereits im Vorfeld ein Auf und Ab. Nachdem wir in der vergangenen Saison aus der Landesliga 4 abgestiegen waren, bin ich eigentlich recht optimistisch in die Vorbereitung auf die neue Saison gestartet. Der Gedanke dahinter war einfach: Durch den Abstieg konnten die stärkeren Turnerinnen aus der unteren Mannschaft nun in der Landesliga 1 eingesetzt werden, wodurch wir uns da insgesamt breiter und stärker aufstellen konnten.

Doch wären es überhaupt echte Wettkampfvorbereitungen, wenn nicht doch wieder alles spannend werden würde? Kurz vor dem ersten Wettkampf mussten wir einige Rückschläge verkraften. Lotta war krank und konnte leider nicht mitfahren. Sarah hatte am Wochenende zuvor einen Fahrradunfall und sich die Hand verletzt. Ob sie damit überhaupt an ihrem Paradergerät dem Stufenbarren würde turnen können, war lange unklar. Auch Charlotte konnte im Vorfeld zum Wettkampf nicht regelmäßig am Training teilnehmen. Trotzdem wollten wir uns davon nicht unterkriegen lassen. Schließlich hatten wir unsere Mannschaft bewusst mit acht Turnerinnen besetzt, damit auch einmal jemand ausfallen oder ersetzt werden kann.

Wir starteten am Stufenbarren. Sarahs Hand hielt durch und sie konnte eine Topwertung für die Mannschaft erturnen. Auch Nina und Hanna zeigten starke Übungen und trugen zu unserem guten Auftakt bei. Insgesamt drei Wertungen im Zwölferbereich bedeuteten einen gelungenen Einstieg in den Wettkampf.

Weiter ging es an unser klassisches „Zittergerät“, den Balken. Doch was soll man sagen: Das intensive Training hat sich ausgezahlt! Vor allem Hanna konnte mit einer starken 13er-Wertung glänzen. Aber auch Charlotte und Helena sammelten wichtige Punkte für das Team. Dass der Buchtscheider TV am Balken plötzlich zu den stärksten Mannschaften gehört, erlebt man schließlich auch nicht alle Tage.

Nicht ganz so rund lief es anschließend am Boden. Hier stach Lisa einmal mehr heraus und zeigte mit 13,55 Punkten eine der besten Übungen des gesamten Wettkampftages. Auch Sarah konnte mit ihrer Leistung zufrieden sein. Adelina zeigte zum ersten Mal ihre neue Übung und man merkte ihr die Aufregung an. Sie und Hanna blieben hier leider ein wenig hinter meinen Erwartungen zurück.

Am Sprung schafften wir es diesmal ebenfalls nicht ganz, die Gesamtpunktzahl zu erreichen, von der wir wissen, dass die Mädchen sie eigentlich turnen können. Nachdem die ersten beiden Geräte so gut gelaufen waren, wurden unsere Erwartungen nach Boden und Sprung also wieder etwas vorsichtiger.

Umso schöner war schließlich die Überraschung bei der Siegerehrung: Am Ende belegten wir Platz 4 und sicherten uns damit einen gelungenen und sicheren Start in die neue Landesliga-Saison. Mit Blick auf die Ergebnisse wäre sogar Platz 3 durchaus möglich gewesen. Gleichzeitig war aber auch der Abstand nach hinten knapp – die Liga bleibt also spannend. Für den zweiten Wettkampf heißt das: weiterarbeiten, konzentriert bleiben und nicht nachlassen. Das Potenzial ist auf jeden Fall da!

Turnerinnen starten in Dinslaken

Zum 1. Wettkampf unserer Grand-Prix-Serie führen wir am 10. Mai nach Dinslaken.

Da sehr viele Turnerinnen gemeldet waren, wurde in zwei Durchgängen gestartet.

Das hieß für Caro und mich auf jeden Fall den ganzen Tag im Einsatz und wir freuten uns, dass Nina uns ab mittags bei den Nachwuchsturnerinnen unterstützte.

Elisa trifft als Kampfrichterin das gleiche Los wie uns und wertet den ganzen Tag.

Morgens waren sechs Turnerinnen am Start. In der LK1 sind Sarah Bichmann und Lisa Zinnen angekommen, Helena Eberhardt startete hier bereits letztes Jahr. Sie erfüllen noch nicht alle Anforderungen an den jeweiligen Geräten, aber sie turnten alle drei einen soliden Wettkampf, sodass sie sich bei der Siegerehrung im Mittelfeld auf den Plätzen 5-7 direkt hintereinander aufstellen konnten.

Sarah hat zu ihrer Sprungstärke zurückgefunden und turnte die Tageshöchstnote. Lisas Lieblingsgerät bleibt der Boden, hier konnte sie schöne 13,10 Punkte erturnen. Helena hat vielleicht ein klein bisschen Trainingsrückstand und so war noch nicht alles perfekt.

Bei den Jugendturnerinnen ist das Teilnehmerfeld durchmischt. Adelina Plecikova musste sich im letzten Jahr immer knapp hinter das Treppchen stellen, da ihre ein Jahr älteren Turnkameradinnen Sarah und Lisa diese Wettkampfkategorie im letzten Jahr noch dominiert hatten. Für dieses Jahr hatte sie sich also viel vorgenommen und war, wie so häufig, etwas nervös. Kirana Palczynski und Nena Zinnen starteten das erste Mal in dieser Klasse. Kirana braucht noch ein bisschen Selbstbewusstsein und Nena fängt im Training immer erst etwas zu spät daran zu denken, dass ja bald Wettkampf ist. Letztere belegt leider mit einer sehr schwachen Barrenübung, dafür aber mit einer tollen Bodenübung Platz 13. Kirana turnt wunderschön Barren und es ist eine große Freude, ihr dabei zuzusehen. Dafür muss sie jetzt noch am Balken und Boden überzeugter werden, Platz 5 für sie. Adelina war während des Wettkampfes sehr angespannt. Umso überraschter war sie, als sie bei der Siegerehrung mit Platz 2 aufgerufen wurde. Uns Trainern war allerdings schon vorher klar, dass sie diesmal vorne mitmischte, da sie an allen Geräten gute Leistungen gezeigt hat. Vor allem ihre neue Bodenübung turnt sie inzwischen sehr stark. Jetzt muss sie nur noch etwas ruhiger werden und Spannung hilft auch manchmal weiter.

Zu den Turnerinnen in der LK3, wo Leora Petersen bereits letztes Jahr turnte, ist nun Emily Wätjen „aufgestiegen“. Emily ist immer sehr fleißig im Training und hat sich gerade am Barren stark gesteigert. Am Boden und Balken möchte sie manchmal zu viel, wodurch Spannung und Genauigkeit etwas leiden. Platz 9 für sie. Leora mag den Barren nicht so ganz, immer wieder wird die Sohlwelle im Training wiederholt, daher lässt sie hier wichtige Punkte liegen. Dafür sind alle drei anderen Geräte sehr schön und mit Platz 7 liegt sie gut in der Mitte. Beide haben Potenzial nach oben.

Die Nachwuchsturnerinnen sind gleich mit acht Turnerinnen am Start, hier ist auch das größte Teilnehmerfeld mit 27 Turnerinnen. Johanna Plum war am Ende erst traurig über ihren 25. Platz, aber wir nicht! Sie ist sehr fleißig im Training und der Fleiß wird sicherlich auch bald belohnt. Johanna Born ist nur einen Platz vor ihr. Hier fehlt es leider an Konzentration, Johanna muss im Training genauer arbeiten, damit am Ende auch die Übungen im Wettkampf sitzen.

Sofia Petersen macht einen Freudensprung, der Handstandüberschlag über den Tisch wurde geschafft. Einmal musste Schaafi eingreifen, aber die Sicherheit geht vor. Platz 20 für sie. Sarah Bäumler macht es Sofia gleich und schafft auch den Handstandüberschlag. Ich weiß nicht, wem ein größerer Stein vom Herzen gefallen ist, Sarah oder Schaafi?! Ein bisschen mehr Zuversicht könnte ihr helfen, dann geht es auch für sie nächstes Mal weiter nach oben (Platz 18). Direkt vor ihr, auf Platz 17, Louisa Delheid. Sie turnt überall schöne Übungen, leider ist sie am Balken noch sehr unsicher. Hier muss sie noch zulegen, aber auch das wird immer besser. Elina Marks hat sich mit ihrer Haltung sehr verbessert und schon gibt es mehr Punkte. Gerade am Barren sind gestreckte Beine von Vorteil, Platz 14 für sie. Antonia Hölzle turnt am Boden zum 1. Mal den Flick-Flack und auch am Balken gelingt ihr das Rad, sie kommt in die Top Ten mit Platz 9.

Sophie Jung glänzt mit ihrer enormen Sprungkraft, erturnt am Barren die Höchstwertung bei den Nachwuchsturnerinnen und auch am Boden belegt sie mit einer sehr ausdrucksstarken Übung Platz 2. In der Gesamtwertung darf sie sich über Platz 3 freuen und strahlt auf dem Siegerpodest.

Caro und Schaafi



Regionalen Mannschaftsmeisterschaften in Monschau

Am 31.05. fuhren wir zu den Regionalen Mannschaftsmeisterschaften LK4 und LK3 nach Monschau – und es sollte ein wirklich anstrengender Wettkampftag werden.

Los geht der Tag mit unseren LK4ern, bestehend aus Sarah, Sofia, Antonia, Elina, Honey und Johanna. Sophie kann verletzungsbedingt leider nicht mitturnen. Honey und Johanna sind noch etwas jünger als der Rest und deshalb erst einmal „nur“ als Ersatz dabei. Aber schon am ersten Gerät, dem Sprung, kommt Johanna zum Einsatz! Sarah, Elina und Antonia machen den Wettkampf am Sprung komplett. Hier wissen wir, dass wir noch üben müssen. Für heute können wir aber zufrieden sein. Am Barren darf auch unser zweiter Joker Honey ans Gerät. Leider muss sie überrascht vom eigenen Schwung einen Sturz in Kauf nehmen. Sofia und Elina zeigen dann aber schöne Übungen und Antonia zeigt was sie kann und beendet den Barren mit einer sehr sauberen Übung. Danach geht's zum Zittergerät dem Balken, bei dem die Nervosität immer sichtlich steigt. Sofia fängt an, behält die Nerven und bleibt oben. Endlich klappt das Rad auch im Wettkampf! Elina kommt leider einmal runter, kämpft aber tapfer und turnt den Rest schön. Sarah und Antonia bringen den Balken sicher ins Ziel. Dann ist nur noch der Boden dran. Auf den freuen sich die Mädels schon den ganzen Wettkampf. Und genau das zeigen sie auch! Mit viel Ausdruck, Spannung und vor allem Spaß turnen Sarah, Sofia, Elina und Antonia ihre Übungen, sodass die Trainerinnen mit Gänsehaut zuschauen. Am Ende stehen die LK4er verdient auf dem dritten Platz! Glückwunsch auch an Antonia, die bei diesem Wettkampf insgesamt zweitbeste Mehrkämpferin ist!

Der Wettkampf unserer jüngeren Mannschaft war also erfolgreich und zufriedenstellend verlaufen, doch mittlerweile war es in der Halle ziemlich drückend geworden und auch wir Trainerinnen waren schon ganz schön platt. Glücklicherweise kamen die Turnerinnen der LK3 Mannschaft frisch und ausgeruht in der Halle an. Hier haben wir ein sehr gemischtes Team: die jüngeren, die gerade mit LK3 starten und die älteren, die inzwi-

schen wieder zurückkehren zur LK3. Von Jahrgang 2014 bis 2004 war alles dabei. Besonders gefreut haben wir uns auch, dass Maja trotz ihrer Verletzung dabei war und uns sogar auf Krücken begleitet hat. Für ihre bevorstehende Operation und die anschließende Genesung wünschen wir ihr schon jetzt alles Gute und ganz viel Erfolg! Leider musste auch Magda, die eigentlich ihren ersten Wettkampf mit uns turnen wollte, kurzfristig absagen, da sie krank zu Hause im Bett lag. So blieben von ursprünglich sieben gemeldeten Turnerinnen noch fünf übrig: Elise, Emily, Kirana, Leora und Nena.

Gestartet wurde am Sprung – eigentlich „unser“ Gerät, denn springen können wir. Doch wie so oft am ersten Gerät musste zunächst einmal richtig in den Wettkampf hineingefunden werden. Nach einem eher durchwachsenen Einturnen konnten am Ende aber alle Turnerinnen zufrieden mit ihren Sprüngen sein. Was ich (Caro) als Trainerin jedoch gar nicht mag, ist ein kopfschüttelndes oder unzufriedenes Verlassen der Matte nach der eigenen Übung. Eine solche Einstellung möchte ich im Wettkampf nicht sehen. Deshalb begann der Wettkampf zunächst mit einer etwas deutlicheren Ansprache.

Weiter ging es dann am Barren. Emily eröffnete auch dort und zeigte direkt einen spektakulären „Stunt“: Sie stürzte leider vom Gerät, blieb aber glücklicherweise unverletzt. Danach war sie verständlicherweise nervös und musste auch beim Abgang einen weiteren Sturz hinnehmen. Von ihrer eigentlich sehr schönen Übung aus dem Training blieb leider nicht mehr allzu viel übrig. Doch genau dafür ist die Mannschaft da: Die anderen Turnerinnen fingen dies gemeinsam auf. Besonders Leora zeigte eine Übung, wie ich sie selbst im Training von ihr noch nicht gesehen hatte – wirklich Hut ab! Auch Elise und Kirana turnten souverän ihre Übungen durch. Kirana konnte sich hier sogar die Tageshöchstwertung des gesamten Teilnehmerfeldes sichern.

Anschließend ging es weiter zum Balken. Leora sollte den Wettkampf für uns eröffnen, doch diesmal war von ihrer sonst so beeindruckenden Coolness leider nicht viel zu sehen. Zwei Stürze waren am Ende nicht das gewünschte Ergebnis. Aber auch hier zeigte sich wieder der starke Mannschaftszusammenhalt, denn die anderen Turnerinnen turn-

ten für sie mit. Nicht spektakulär, aber solide und damit hielten wir das Team im Rennen. Am Boden trumpten die Mädchen schließlich noch einmal richtig auf. Vier wunderschöne Übungen, davon zwei sogar mit einer 13er-Wertung, brachten uns noch einmal ein gutes Stück nach vorne.

Am Ende war es ein Wettkampf, der einfach Spaß gemacht hat – auch wenn nicht alles perfekt lief. Umso größer war die Freude und der Stolz, als wir tatsächlich mit dem 3. Platz auf dem Treppchen landeten.

Natürlich könnte man sich darüber ärgern, dass nur drei Zehntel zu Platz zwei gefehlt haben. Aber an diesem Tag überwog eindeutig die Freude über einen tollen Wettkampf und eine starke Mannschaftsleistung. Besonders hervorheben können wir hier außerdem Kirana, die ebenfalls den zweitbesten Mehrkampf der teilnehmenden LK3-Turnerinnen turnte und mit über 50 Punkten wirklich sehr stolz sein kann! Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

Nina und Caro



BTV-Turnerinnen im Wettkampf der LK3



BTV-Turnerinnen im Wettkampf LK 4

Das Landesturnfest – Wir sehen Elefanten!

6/7 Turnerinnen fahren zum Landesturnfest nach Hamm. Mit dem Zug geht es pünktlich los. Nach einer lustigen Zug- und Busfahrt kommen wir im wortwörtlichen „Grünen Winkel“ an. Hier schlagen wir unser Quartier zusammen mit vier Tänzerinnen auf. Die nächsten vier Nächte werden wir hier im Känguru-Klassenraum schlafen. Nette Volunteers heißen uns willkommen und bereiten uns täglich das Frühstück vor. Unser Zeitplan ist gut gefüllt und los geht's mit der Eröffnungsfeier mitten in der Innenstadt von Hamm an der Pauluskirche. Hier lernen wir mit den anderen Teilnehmenden den Turnfesttanz. Am nächsten Morgen beginnt unser einziger freier Tag. Wir besuchen also die Turnfestmeile und melden uns direkt für den Turn-Warrior-Parkour an. In der Wartezeit krönen wir mit unseren selbstgebastelten Kronen unsere Trainerinnen nach den Turngeboten: 1. Gebot: „Schaafi hat immer Recht“, 2. Gebot: „Außer Caro sagt was Anderes“. Weiter geht es an der Turnfestmeile zum Parkour. An den 12 Stationen können wir unsere Kräfte und unseren Ehrgeiz messen. Beim Klettern, Hangeln und Springen stellen wir fest, dass die Stationen herausfordernder sind als gedacht. Trotzdem meistern wir gemeinsam alles. Aufgrund des Wetters verziehen wir uns in die Sporthallen und schauen uns Wettkämpfe der Trampolinspringer und der Rhythmischen Sportgymnastik an. Anschließend machen wir uns auf den Weg in die Westpressarena. Auf dem Weg gibt es in einer überfüllten Pizzeria Pizza-to-go, bevor der Schauwettkampf beginnt. Hier treten vier Teams bestehend aus jeweils einem Vertreter der Sportarten Geräteturnen weiblich, Geräteturnen männlich, Trampolinturnen, rhythmische Sportgymnastik, Aerobic und Röhrradturnen gegeneinander an. Es ist sehr spannend mal einen Einblick in die anderen Sportarten zu bekommen. Am nächsten Morgen brechen wir nach einem gemütlichen Frühstück zu Sarahs Wettkampf auf. Caro meistert den Wettkampf mit Bravour und Sarah hat auch einen Teil dazu beigetragen. Sie steigerte sich von Gerät zu Gerät: am Sprung lief es noch schleppend und Schaafi hätte gerne mehr Spurts gesehen, aber die Kraft, die sie dort sparte wurde am

Barren genutzt. Eine einwandfreie Übung und dann ging es zum Balken. Mit einer 13er-Wertung erstaunte sie sich selbst und qualifiziert sich für den nächsten Liga-Wettkampf an diesem Gerät. Mit einer schönen Bodenübung macht Sarah ihren Wettkampf perfekt. Mit einer Gesamtwertung von über 50 Punkten auf jeden Fall eine Bestleistung. In ihrem Durchgang ist sie auf Platz drei, doch auf das Endergebnis müssen wir noch warten, da noch ein Durchgang turnen muss. Am Ende Platz 6 von 54 Teilnehmenden: das ist großartig und damit ist sie zudem zweitbeste Rheinländerin in ihrer Altersklasse.

Etwas überschneidend liegt der Wettkampf von Emily und Leora in der angrenzenden Sporthalle. Schaafi geht daher mit den Beiden rüber, für sie ist es der 1. Wettkampf in der LK2 und die Aufregung ist groß. Gerade mit dem Sprungtisch, -brett und Anlaufbahn kommen beide nicht zurecht und wirken sehr durcheinander. Am Balken ist Nervosität nie gut, mit kleinen Fehlern, geht es zum Barren. Saubere Übungen bringen leider wegen Elementemangel keine hohen Punkte, aber das wussten wir. Am Boden strahlen beide! Emily baut mal schnell Salto vorwärts geöffnet mit Radwende ein, sehr toll. Emily sagt: „Ich fand den Wettkampf sehr gut, da ich zwei Elemente aus dem Training das erste Mal im Wettkampf zeigen konnte“ und Leora ist auch zufrieden: „Trotz der dunklen Halle habe ich mein Bestes gegeben“. Später finden wir die Ergebnisse in der Turnfest-App: von 60 Turnerinnen belegt Emily den 32.igsten Platz und Leora Platz 43.

Wegen des engen Zeitplans fahren Nina, Adelina und Sarah vor zur Turnfestgala um Plätze zu sichern. Die Wettkämpferinnen rasen mit Schaafi mit einem Taxi hinterher. Die Gala fasziniert und uns durch ein kunterbuntes Programm. Die verschiedenen Acts sind lustig, herzerwärmend und bewundernswert. Nach einem leckerem „Döner macht schöner“ sind wir gespannt auf die TuJu-Fete. In einer coolen Location, einem alten Flugzeug-Hangar, geht die Party ab. Mit Leuchtekrönchen auf dem Kopf tanzen wir bis in die Nacht zu Bella, Beat it und Bauch Beine Po. Später am Hauptbahnhof hilft uns ein freundlicher Verkehrsleiter und teilt uns einen privaten Bus zu. Der bringt

uns zurück zur Schule, da in der nächsten Stunde kein geregelter Bus gefahren wäre. Nach einer kurzen Nacht machen wir uns früh zu Ninas Wettkampf auf. Unser zweiter Privatbus hält direkt vor der Schule. Caro holt uns mit ihrem Sieben-Sitzer ab. Ob wir in die Martin- oder Stefanstraße müssen ist noch unklar, trotzdem kommen wir pünktlich an.



Gemeinsam bei der „Turn-Gala“

Nina startet am Barren und eröffnet ihren Wettkampf mit einer tollen und sehr sauberen Übung. Jetzt gilt es den Konter auch im Wettkampf und nicht nur im Training ohne Zwischenschwung zu turnen. Am Balken wollten wir gleich zwei neue Dinge ausprobieren. Die Rolle rw-Rolle vw - Verbindung klappte leider nicht und auch die Kosakendrehung läuft im wahrsten Sinne des Wortes noch nicht rund. Aber wir arbeiten weiter daran. Am Boden und Sprung dann noch mal alles, was vorher war, abschütteln und die erwünschte Leistung abrufen. Das funktioniert gut und mit Platz 22 von insgesamt 79 Turnerinnen ist Nina zurecht sehr zufrieden mit sich.

Nina: „Obwohl die Vorbereitung etwas spontan war, bin ich vor allem auf meine Barrenübung stolz und über die lautstarke Unter-

stützung der anderen Kutis habe ich mich sehr gefreut!“

Die Pause zwischen Nina's und Adelina's Wettkämpfen nutzen wir für ein kleines Kulturprogramm. Wir besuchen den Glaselefanten. Er ist ein Wahrzeichen der Stadt Hamm und befindet sich im schönen und sonnigen Maxipark. Wir nehmen den Aufzug im Rüssel und gelangen auf die Aussichtsplattform in 29 Metern Höhe. Hier haben wir einen guten Überblick über die Stadt. Der Glaselefant ist nicht allein. In der ganzen Stadt begegnen uns immer wieder bunt gestaltete Elefanten und Emily ist auf der Jagd nach vielen Fotos. Nach einer kleinen Stärkung auf dem Mittelaltermarkt rund um den Glaselefanten begeben wir uns zurück zur Halle zu Adelina's Wettkampf.



Vor der „Turnfestbühne“

Den Wettkampf am Balken beginnen, das mag keine von uns so richtig. Mit einem spektakulären Sturz und einem Wackler bei der Verbindung sind wir sehr erstaunt, dass am Ende immer noch so viele Punkte übrigbleiben. Doch das motiviert für den Boden. Leider bricht dort die Musik mitten in der Übung ab und Adelina muss unter dem Klatschen der Zuschauer zu Ende turnen. Ihrer

schönen Übung tut es keinen Abbruch. Am Sprung weckt Schaafi sie noch mal auf, so dass sie nach einem schwierigen Einturnen doch noch gut springt. Und am Barren will Adelina es dann endlich allen zeigen. Mit einer 13er Wertung setzt sie ihre eigene Bestmarke. Auch sie turnt insgesamt über 50 Punkte und darf sich zurecht über Platz 8 von 78 Turnerinnen freuen. Adelina: „Der Wettkampf war aufregend, spannend und hat Spaß gemacht zugleich. Die Unterstützung der Kutis hat mir sehr geholfen!“

Nach diesem letzten Durchgang fahren wir ein letztes Mal zur Turnfestbühne. Unter großem Geläut der Pauluskirchenglocken wird die Turnfestfahne feierlich an den Rheinischen Turnerbund übergeben. Man munkelt, dass das nächste Turnfest 2031 in Aachen stattfinden soll...

In einem gemütlichen Gasthof kehren wir ein und spielen eine Runde Cab(r)o. Auf dem Rückweg überrascht uns auf dem Markplatz ein Konzert von Loï. Was ein würdiger Abschluss für das Turnfest! Nach Beendigung des Turnfests fahren leider keine Extra-Busse mehr. Wir müssen also ein Teilstück zur Schule im Dunkeln zu Fuß zurücklegen und die eine oder andere Schnecke kreuzt unseren Weg.

Am letzten Morgen müssen wir unbedingt noch die Schaukeln auf dem Schulhof ausprobieren, bis uns schlecht wird. Der Zug bringt uns fast pünktlich wieder nach Hause, die Verspätung stört nicht, wir spielen Uno-Flip (Flop).



Wir schauen zurück auf vier schöne, lustige und ereignisreiche Turnfesttage!

Mit Herz, Mut und Teamgeist in Baesweiler

Am 26. April machten sich unsere Kleinen auf den Weg nach Baesweiler. Ab 12 Uhr stellten sich insgesamt 41 Turnerinnen dem Wettkampfgeschehen. Mit neun motivierten Mädchen war auch der BTV vertreten.

Für Luna war es der allererste Wettkampf. Entsprechend groß war die Aufregung, doch sie meisterte ihre Premiere mit Bravour. Sie zeigte Mut, Kampfgeist und sammelte viele wichtige Erfahrungen. Nun weiß sie, woran sie im Training weiter trainieren kann.

Anouk und Magdalena gingen bereits mit mehr Wettkampferfahrung an den Start. Anouk zeigte einen starken Wettkampf und kämpfte bis zum Schluss um die Qualifikation. Am Ende fehlten ihr lediglich 0,5 Punkte. Ob die nicht anerkannte Standwaage den Unterschied gemacht hätte, wird man nie wissen. Die Enttäuschung war natürlich da, doch auf ihre Leistung kann sie trotzdem stolz sein. Auch Magdalena weiß, dass noch mehr in ihr steckt. Mit neuer Motivation wird nun weiter trainiert, um das Potenzial beim nächsten Wettkampf voll auszuschöpfen.

Für die anderen sechs Turnerinnen war es der erste Wettkampf auf Regionalebene. Nelia und Greta zeigten großen Einsatz und gaben an jedem Gerät ihr Bestes. Nicht jede Übung gelang so, wie sie es sich vorgenommen hatten, und so flossen am Ende auch ein paar Tränen. Doch genau diese Erfahrungen machen stärker. Beide blicken bereits nach vorne und wollen beim Mannschaftswettkampf im Herbst zeigen, was wirklich in ihnen steckt.

Besonders beeindruckend war Mia, die ihre Angst am Balken überwinden konnte und einen soliden Mehrkampf turnte. Auch Nora zeigte einen starken Wettkampf und bewies, dass sie auf Regionalebene mithalten kann.

Eleonore präsentierte schöne Übungen, konnte ihre Trainingsleistungen an diesem Tag jedoch nicht ganz abrufen. Kleine Konzentrationsfehler kosteten wertvolle Punkte und letztlich auch die Qualifikation. Die Enttäuschung darüber war verständlicherweise

sehr groß. Doch manchmal sind es genau diese Momente, die einen als Sportlerin wachsen lassen. Mit neuer Konzentration und frischem Ehrgeiz wird sie beim nächsten Mal sicherlich noch stärker zurückkommen.

Und dann war da noch unsere jüngste Turnerin Luisa – wortwörtlich die Kleinste im Team, aber an diesem Tag eine ganz Große. Mit sauberen, eleganten Übungen und beeindruckender Nervenstärke überzeugte sie an allen Geräten. Zur Freude aller und auch ein wenig zur Überraschung der Trainer sicherte sie sich einen Qualifikationsplatz. Ein großartiger Erfolg, auf den sie und das gesamte Team stolz sein können.

Am Ende war dieser Wettkampf viel mehr als nur eine Jagd nach Punkten und Platzierungen. Er war geprägt von Aufregung, Freude, Mut, Enttäuschungen und Erfolgen – und vor allem von großem Teamgeist. Wir sind stolz auf jede einzelne unserer Turnerinnen. Für Luisa geht es nun am 30. Mai in Monschau weiter, wo sie erneut alles geben wird. Die übrigen Mädchen trainieren bereits fleißig für den Mannschaftswettkampf im Herbst und freuen sich darauf, dort gemeinsam als Team anzugreifen. Wir bedanken uns noch bei Lotta und Kyla die für unsere Mädels als Kampfrichterinnen gewertet haben.

Euer Trainerteam,

Franzi & Jule



Qualifikation zum Landesfinale

Am 30. Mai durfte Luisa in Monschau bei der Qualifikation zum Landesfinale antreten, nachdem sie sich bereits vier Wochen zuvor erfolgreich dafür qualifiziert hatte. Damit turnte sie diesmal nicht nur gegen Turnerinnen aus dem Kreis Aachen, sondern auch gegen starke Konkurrenz aus Düren, Bonn und Köln.

Als Kampfrichterin begleitete uns außerdem Lotta.

Der Wettkampf begann am Sprung. Dort eröffnete Luisa als erste Turnerin den Wettkampf mit zwei gelungenen Überschlägen.

Anschließend ging es weiter an den Barren. Hier hatten wir besonders viel trainiert, weil wir eigentlich eine schwerere Übung turnen wollten. Da diese aber noch nicht hundertprozentig sicher war, entschieden wir uns doch für die leichtere Übung, die ihr dafür besonders gut gelungen ist. Danach ging es zum Balken, wo ihr bereits beim Einturnen die Nervosität vor dem Handstand anzumerken war. Dadurch kam es in ihrer Wettkampfübung zu einigen Wacklern, dennoch turnte sie ohne Sturz zu Ende und war im Anschluss sichtlich erleichtert. Zum Abschluss ging es an den Boden, wo Luisa ihre Übung konzentriert und sauber präsentierte.

Insgesamt war deutlich zu erkennen, wie viel Mühe und Einsatz sie in jede einzelne Übung gesteckt hat. Besonders schön war zu sehen, wie gut sie die Teile umgesetzt hat, an denen wir in den vergangenen Wochen im Training intensiv gearbeitet haben.



Jule und Luisa

Gegen ein starkes Teilnehmerfeld erturnte sie sich am Ende den 37. Platz. Herzlichen Glückwunsch, wir sind sehr stolz auf dich Luisa!

Aus dem Nebel in die Turnhalle – 2. Grand-Prix Wettkampf in Neuss

Die TG Neuss hatte eingeladen zum 2. GP-Wettkampf in Neuss. Mit diesem Wettkampf hat Heinz, der Lokaltrainer, den Staffelnstab aus einem alten Barrenholm an ein neues Team übergeben. Wir freuen uns, dass die Turngeschichte in Neuss weiter geht.

In einer schön geschmückten Halle mit tollen Geräten freuten sich unsere Kutis an den Start zu gehen. Durch einen Deutschland-Luftballonbogen hieß es Einlauf unter Nebelschwaden direkt an das 1. Gerät.

In der LK1 fehlte leider Helena Eberhardt, die eine längere Trainingspause aufgrund unglücklicher Verknüpfung aus Krankheit und Schulfahrten hatte. Sarah Bichmann und Lisa Zinnen starteten am Sprung in den Wettkampf. Sarah war noch etwas müde und Lisa haderte mit dem Sprung $\frac{1}{2}$ -Drehung in der 1. Flugphase und $\frac{1}{1}$ -Drehung in der 2. Flugphase, so dass nur ein Sprung gelang. Aber egal, mit Schürfwunde am Knie ging es weiter zum Barren, wo Sarah leider immer noch nicht wach war. Sie kämpfte sich zwar durch die Übung, aber es war nicht unsere Sarah, die wir sonst am Barren kennen. Lisa war gesundheitsbedingt noch nicht ganz bei Kräften, kämpfte aber wirklich toll und war froh, dieses Gerät abhaken zu können. Am Balken sind noch nicht alle Anforderungen in der Übung, die es für eine LK1 braucht, aber ohne Absteiger bekommen beide auch so eine gute 11er Wertung. Auch am Boden fehlt Lisa noch die Verbindung mit zwei verschiedenen Saltos, aber durch ihre ansonsten ausdrucksstarke und saubere Übung, holt sie hier trotzdem gute Punkte. Und Sarah wird dann doch noch wach und turnt das erste mal den Schraubensalto. und Boden. Ein schöner Abschluss. Am Ende haben sich beide einen Platz im Vergleich zum ersten Grand Prix Wettkampf verbessert: Platz 4 für Sarah, Platz 5 für Lisa.

Bei den Turnerinnen in der LK2 mussten wir leider Adelina Plecikova aufgrund einer Verletzung abmelden. Sie selber ist untröstliche, da sie so gern an den Erfolg vom ersten Wettkampf anknüpfen wollte. Und auch alle anderen leiden mit ihr, aber Gesundheit geht vor. Gute Besserung von uns allen. In dieser Klasse starten somit nur Nena Zinnen und Kirana Palczynski. Nena wird am Sprung immer stärker. Der Barren ist und bleibt ihr „Hassgerät“, aber Du weißt ja Nena, Schaafi gibt nicht auf!

Kirana Palczynski muss am Sprung einfach schneller werden. Auch die Kampfrichterinnen, unter anderem unsere Elisa Blass (Dankeschön), wunderten sich, wie man mit so einem kurzen, langsamen Anlauf noch so gut abspringen kann. Aber, Kirana, da geht noch mehr! Am Stufenbarren ist Kirana zu einer sehr eleganten Barrenturnerin herangewachsen und es macht großen Spaß ihr dabei zusehen.

Boden turnen beide wunderschön, vor allem Nena überzeugt mit ihrer neuen Übung. Bedingt durch Balkenabteiger und noch fehlende Elemente schafften Beide in der Einzelplatzierung noch nicht den Sprung nach vorne. Bei 12 Wettkämpferinnen belegten sie Platz 7 und 11.

Gegen Mittag ging es in den 2. Durchgang, die Turnerinnen der LK3 und der LK4 reisen an und mit ihnen unsere Trainerverstärkung Nina Holtmanns. Erst einmal muss Nina natürlich hier und da Haare flechten, aber dann ist sie Caro und Schaafi eine große Hilfe. Sie hilft die LK4 Nachwuchsmädels, 8 an der Zahl in Schach zu halten und sorgt mit ihrer ruhigen Art für eine muntere Truppe.

Antonia Hölzle, Sophie Jung, Sarah Bäuml, Louisa Delheid, Elina Marks, Johanna Plum, Johanna Born und Sofia Petersen füllen eine gleich eine ganz Riege alleine.

Sofia musste wegen einer Knieverletzung den Sprung leider auslassen und belegt damit den 23. Platz. Ihre Übung am Barren ist sauber, am Balken und Boden merkt man ihr die Einschränkung am Knie an. Das wird nächstes Mal wieder besser.

Johanna Born scheint am liebsten Barren zu turnen, aber die anderen drei Geräte gehörten nun mal auch dazu. Mit wenig Elan und nicht der nötigen Hartnäckigkeit verpatzt sie hier leider zu viel: Platz 22.

Johanna Plum wird langsam erfahrener im Wettkampf. Leichte Unsicherheiten bringen zwar noch Abzüge, aber langsam schließt sie zu den anderen auf. Besonders am Balken sticht ihre Wertung heraus: Platz 21 für sie.

Elina Marks springt und schwingt mit, mehr Beinstrecken und Nerven behalten am Balken sind gefragt, dann wird ihr Fleiß im Training auch belohnt. Platz 15.

Louisa Delheid verweigert zwar den zweiten Sprung, aber der 1. Sprung war völlig ok. Am Barren kommen ihre langen Beine besonders zur Geltung und am Boden erturnt sie die Tageshöchstwertung ihrer Altersklasse. Wow. Das Rad am Balken turnt sie endlich, aber leider noch mit Absteiger. Platz 12 für sie.

Sarah Bäuml kann langsam anfangen zu lächeln, finden die Trainer. Im Wettkampf sehr ernst, belegt sie einen tollen 9. Platz. Ihr

gelingen alle Geräte ohne große Patzer, aber nun geht es weiter an die Feinarbeit.

Sophie Jung hatte etwas Trainingsrückstand, da sie vier Wochen aufgrund eines gebrochenen Zehs nicht trainieren durfte. Dafür turnt sie einen sehr soliden Wettkampf und schafft Platz 7.

Antonia Hölzle ist die „Gewinnerin“ an diesem Tag. Ihr Trainingsfleiß wird belohnt. Alle Geräte gelingen sehr gut, Sprung wird immer besser, eine Barrenturnerin ist sie sowieso. Und auch Balken und Boden zeigt sie, was sie kann. Sie belegt einen tollen 5. Platz.

Bei den Jugendturnerinnen gehen hoch motiviert Emily Wätjen und Leora Petersen an den Start. Vorweg, es macht zurzeit großen Spaß mit den beiden Mädels zu trainieren, sie möchten lernen, lernen, lernen. Belohnt wurden beide am Sprung. Sowohl Leora wie Emily zeigen ihre neuen Sprünge, Emily $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ und Leora Yamashita und legten damit schon mal einen guten Grundstein. Am Barren war es ähnlich. Endlich klappt bei Leora die Sohlwelle ohne Mühe und wenn Emily bei der Kippe den Kopf vorne lässt klappt es auch ohne Zwischenschwung. Am Balken geht dann das Zittern los. Leider stürzen beide und können hier nicht das abrufen, was sie im Training zeigen. Und auch am Boden sind sie zu unruhig und zu unkoordiniert, um vorne mitzumischen. Aber daran werden wir jetzt arbeiten. 13 Teilnehmerinnen waren am Start: Platz 8 für Leora, Platz 9 für Emily.

Für uns geht ein langer und anstrengender Wettkampftag zu Ende und müde fahren wir nach Hause, aber auch mit einem Lächeln im Gesicht, wenn wir sehen wie sich der Trainingsfleiß auszahlt. Ein Dank geht noch an die Fangemeinde auf der Tribüne.

Schaafi und Caro



Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:

Abteilungsleiter: Andreas Pohl
Jugendleiter: Jan Fasbender

von-Brandis-Str. 7
Vaalser Str. 136

52064 Aachen Tel.: 0162/9862638
52074 Aachen Tel.: 0241/870930

Stand zum Projekt BTV goes Oberliga/NRW-Liga

Die Saison 2025/2026 stand für die 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft des BTV Aachen unter der Überschrift „Mission Aufstieg“. Sowohl im Herren- als auch im Damenbereich ist es das Ziel, in den nächsten Jahren einige Ligen nach oben zu gehen, um unsere starken Nachwuchsspieler/-innen langfristig halten zu können.

Dass sowohl die erste Herren- als auch die erste Damenmannschaft schon diese Saison vollständig auf jeweils mindestens zwei Spielerinnen bzw. Spieler aus dem Jugendbereich zählen konnten, unterstreicht die Wichtigkeit und auch Dringlichkeit des Aufstiegs-Projekts.

Bei den Damen wurde als Ziel „Oberliga“ formuliert, was die unterste Liga auf Bundesebene ist und ausgehend von der Bezirksoberliga in dieser Saison dann drei Aufstiege bedeutet (Verbandsliga, NRW-Liga, Oberliga). Bei den Herren wurde zunächst „NRW-Liga“ als Ziel formuliert, was die höchste Liga auf Verbandsebene ist. Da es bei den Herren nach der Bezirksoberliga noch die Landesliga gibt, entspricht dieses Ziel ebenfalls drei Aufstiegen (Landesliga, Verbandsliga, NRW-Liga).

Während sich die erste Herrenmannschaft in der Hinrunde der Bezirksoberliga schon einen Punktepuffer von 6 Punkten gegenüber dem Zweitplatzierten erkämpfen konnte, gab es bei den Damen in der Bezirksoberliga zur Rückrunde eine Meisterrunde, sodass die Karten hier nochmal neu gemischt wurden.

Die 1. Herrenmannschaft startete in der Rückrunde mit den beiden Youngsters Caspar Mayer-Uellner und Charlie Groninger an Position 1 und 2. Dass es neben den weiteren Spielern Tobi Finger, Paul

Römer und Jan Fasbender eigentlich keine feste Nummer 6 gab und hier die ganze Rückrunde auf einen Ersatzspieler der unteren Mannschaft zurückgegriffen werden musste, zeigt zum einen die große Qualität der Mannschaft, dies zu kompensieren, zum anderen aber auch den Vereinszusammenhalt und Qualität der weiteren Mannschaften.

Bei den Herren lief die Rückrunde so, wie die Hinrunde aufhörte – einfach gut. ☺ Alle Spieler zeigten großartiges Tischtennis und in vielen knappen Spielen wurde auch Nervenstärke bewiesen, sodass die Mannschaft mit drei 9:7 Siegen in die Rückrunde startete und insgesamt sogar die gesamte Rückrunde ungeschlagen blieb. Alle Spieler spielten eine hoch positive Bilanz, sodass wir dem Aufstieg in die Landesliga sehr optimistisch entgegenblicken.

Stand jetzt wird es zur nächsten Saison für die 1. Mannschaft keine externe Verstärkung geben, sondern es wird auf die eigenen Spieler gebaut. Fürs erste Jahr auf Verbandsebene wird sicherlich das erste Ziel erstmal der Klassenerhalt sein. Wir können uns aber auf jeden Fall auf hochklassiges Tischtennis beim BTV freuen und sind alle gespannt, wie gut sich unsere Spieler hier schon beweisen können. Die Mission „Aufstieg bis in die NRW-Liga“ wird danach natürlich nicht aus dem Blick verloren, sondern weiterhin hart dafür gearbeitet. Hierfür werden unter anderem das Erwachsenentraining professionalisiert, mehr Trainingsmöglichkeiten geschaffen und natürlich weiterhin in die Jugend investiert, sodass der nächste Aufstieg ins Visier gefasst wird, wenn sich die Mannschaft in der Landesliga stabilisiert hat.

Die 1. Damenmannschaft hatte in der Meisterrunde zwar in einigen Spielen etwas stärkere Gegner, es zeichnete sich jedoch früh ab, dass die Mannschaft bestehend aus Gina Ripploh, Irem Zincir-

cioglu, Andrea Weißels, Stella Paslawski und Damla Durmus in der Bezirksoberliga deutlich unterfordert war. Insgesamt wurden in der gesamten Rückrunde von den Stammspielerinnen von insgesamt 48 Einzeln und 12 Doppeln lediglich 2 Einzel und kein einziges Doppel verloren. So war das „engste“ Ergebnis der gesamten Rückrunde ein 9:1 Sieg. ☺

In der nächsten Saison freuen sich die Damen in der Verbandsliga daher auf stärkere Gegner. Und auch wenn man sich sicherlich erstmal an das deutlich höhere Niveau gewöhnen muss, dürfen wir dennoch als vorsichtig optimistisches Ziel die Top 3 der Liga anvisieren und mit etwas Glück eventuell direkt einen weiteren Aufstieg erreichen.

Besonders erfreulich im Damenbereich ist ebenfalls, dass die zweite Damenmannschaft mit vielen Jugendspielerinnen in der Liga direkt darunter auch bereits in den Top 3 landete. Die Jugendspielerinnen Paula Bertram, Yinuo Luo und auch die erst 10-jährige Mia Liao spielten hier alle schon eine positive Bilanz in der Rückrunde. So ist auch hier absehbar, dass wir in den nächsten Jahren einen stabilen Damenbereich mit vielen Spielerinnen aus dem aktuellen Jugendbereich aufbauen können und die zweite Damenmannschaft vom Spielniveau mittelfristig an die erste Mannschaft anknüpfen kann.

Wer also Lust auf gutes Damen- und Herrentischtennis hat, kommt in der Saison 2026/2027 samstags abends ab 18:30 Uhr in der BTV Tischtennis Arena an der Gerlachstraße vorbei und begleitet uns bei unserem weiteren Weg im Projekt „BTV goes Oberliga/NRW-Liga“.

Gina Ripplloh

Ergebnisse, Auszeichnungen und Aufbrüche die Tischtennis-Jugend im ersten Halbjahr 2026

Das erste Halbjahr 2026 hat unserer Jugendabteilung einiges abverlangt und noch mehr zurückgegeben. Sportlich war es eines der dichtesten Halbjahre, die wir

bisher erlebt haben, mit Turnieren auf Bezirks-, Landes-, westdeutscher und nationaler Ebene, manchmal gefühlt im Wochenrhythmus. Und das alles zum Teil parallel zum normalen Ligenbetrieb.

Turniere:

Den Auftakt machte der Talent Team-Cup im Januar in Nassau, bei dem Stella und Caspar im WTTV-Trikot antraten. Die Mädchen holten Silber, die Jungs den Titel auf deutscher Ebene. Kaum ein besserer Start ins neue Jahr wäre denkbar gewesen. Im April folgte dann der nächste nationale Titel: Beim Deutschlandpokal U13 spielte das WTTV-Team um Caspar eine beeindruckende Runde und gewann im Finale gegen Hessen nach hartem Kampf mit 4:3.

Wer in diesen Monaten immer wieder im Mittelpunkt stand, war Caspar Mayer-Uellner. Bei den westdeutschen Einzelmeisterschaften U15 erkämpfte er sich als jüngster Teilnehmer den 3. Platz und qualifizierte sich damit bereits mit 11 Jahren für die TT-Finals in Erfurt, die deutschen Meisterschaften der Jugend 15. Dort zog er als einer der jüngsten Starter seines Feldes ins Achtelfinale ein! Eine unglaubliche Leistung!

Doch das erste Halbjahr war kein Einmann-Projekt. Die Breite der Abteilung zeigte sich in den Frühlingsmonaten auf ganzer Linie. Bei der Bezirks-Endrangliste im Mai gewannen wir 6 von 8 Disziplinen. Besonders beachtenswert: In der U19 belegten wir jeweils die beiden vorderen Podestplätze, Stella vor Damla bei den Mädchen, Charlie vor Hughie bei den Jungs. Kurz darauf folgten die westdeutschen TOP32/24-Turniere und die Mannschaftsmeisterschaften. Das sei hier nur kurz dargestellt:

Westdeutsche MM U13: Stella, Hughie und Clemens holen Bronze

TOP32/24 U13: Hughie gewinnt die gesamte Konkurrenz, Clemens wird 9., Leonidas wird 30., Hughie und Clemens sind damit direkt für die Endrangliste qualifiziert. Mia qualifiziert sich mit dem 10. Platz als Aufrückerin für die Endrangliste bei den Mädchen Verbandsfinale Mini-Meisterschaften:

Bei den Mädchen 8: Antonia holt mit 6 Jahren Bronz, Aiga wird 11. und Carolin wird 13.

Bei den Jungen 8: Esra wird 10.

Bei den Jungen 9-10: Steven wird 18.

Diese Ergebnisse verteilen sich über viele Namen und Altersklassen, und genau das ist das Entscheidende.

Ligabetrieb:

Im normalen Mannschaftsbetrieb sind wir in der Jugend in dieser Rückrunde mit 14(!) Mannschaften an den Start gegangen: 6x J19, 5x J15, 3x J13.

An dieser Stelle ist vor allem unsere 1. J19 hervorzuheben. Nachdem wir letztes Jahr noch aus der NRW-Liga abgestiegen sind, gelang der Mannschaft der sofortige Wiederaufstieg. Wir können uns also darauf freuen, nächste Saison wieder eine Mannschaft in der höchsten Jugendliga spielen zu sehen! Nicht ganz so gut erging es der 2.J19. Sie trat in der gleichen Liga und Gruppe wie unsere 1.J19 an. Leider ist sie nach dem Aufstieg letztes Jahr leider wieder abgestiegen in die Bezirksoberliga. Schade!

Bei den weiteren Mannschaften lief es in den meisten Fällen solide. Sie landeten am Ende in Mittelfeld ihrer Liga. Einzig die 3. Und 4. J15 sowie die 1. und 2. J13 mussten etwas mehr Lehrgeld zahlen. Wir sind aber überzeugt davon, dass es kommende Saison besser laufen wird. Kopf hoch!

Weiteres:

Neben dem Sport gab es zwei Momente, über die wir uns besonders gefreut haben. Im Januar wurden wir beim Breiten-sportpreis des Deutschen Tischtennis-Bundes mit dem Sonderpreis in der Kategorie "Mädchen-Angebote" ausgezeichnet, verbunden mit einem 500-Euro-Gutschein von Butterfly. Es ist unsere erste nationale Auszeichnung und eine Bestätigung für die Arbeit, die Andrea Weißels, Gina Ripploh und das gesamte Team in diesem Bereich aufgebaut haben.

Kurz darauf stellte der WTTV uns im Rahmen der Aktion "Jedem Kind einen Schläger" ein komplettes Materialpaket für unsere OGS-Kooperationen bereit. Beides zusammen zeigt, dass unsere Abteilung auch über das rein Sportliche hinaus wahrgenommen wird.

Das Halbjahr hatte aber auch einen persönlicheren Moment. Anton Groninger und Ole Forster, beide seit vielen Jahren feste Gesichter unserer Jugendabteilung, haben die Abteilung mit dem Start ihres Studiums in anderen Städten verlassen. Anton war seit 2015 dabei, Ole seit 2018, und beide haben nicht nur gespielt, sondern mitgestaltet. Solche Abschiede gehören zum Vereinsleben dazu, leicht fallen sie trotzdem nicht.

Zum Abschluss ein Ausblick: Am 26. und 27. Juni finden unsere Vereinsmeisterschaften statt, mit Doppeln, Einzelkonkurrenzen, Siegerehrung und gemeinsamem Grillen, dieses Jahr erstmals ergänzt durch einen Tischtennis-Flohmarkt. Ein passender Abschluss für ein Halbjahr, das gezeigt hat, wie lebendig diese Abteilung ist.

Mit sportlichen Grüßen

Jan Fasbender und Roman Stelzer

Jugendwart und stellv. Jugendwart
Tischtennisabteilung



Üben, bis sich die Balken biegen.

Und Schritt für Schritt über sich hinauswachsen.

„Ich hab’s geschafft!“ Für diesen Satz und diese Freude unterstützen wir regionale Sportvereine. Damit Ihre Kinder lernen, dass sie alles erreichen können. Mehr Informationen über unser Engagement finden Sie unter sparkasse-aachen.de

Weil’s um mehr als Geld geht.

